

Johann Sebastian

BACH

Was Gott tut, das ist wohlgetan

Whatever God ordains is right

BWV 98

Kantate zum 21. Sonntag nach Trinitatis
für Soli (SATB), Chor (SATB)
2 Oboen, Taille (Englischhorn)
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Reinhold Kubik

Cantata for the 21st Sunday after Trinity
for soli (SATB), choir (SATB)
2 oboes, taille (English horn)
2 violins, viola and basso continuo
edited by Reinhold Kubik

English version by Vernon and Jutta Wicker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score
Reinhold Kubik (Sätze 1, 3, 5) & Paul Horn (Sätze 2, 4)



Carus 31.098/03

Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Coro (Choral) Was Gott tut, das ist wohlgetan <i>Whatever God ordains is right</i>	5
2. Recitativo (Tenore) Ach Gott! wenn wirst du mich einmal <i>O God, when will the time once be</i>	15
3. Aria (Soprano) Hört, ihr Augen, auf zu weinen <i>Cease now, eyes, from all your weeping</i>	16
4. Recitativo (Alto) Gott hat ein Herz <i>God has a heart</i>	22
5. Aria (Basso) Meinen Jesum laß ich nicht <i>Never will I leave my Lord</i>	24

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 31.098), Studienpartitur (Carus 31.098/07),
Klavierauszug (Carus 31.098/03), Chorpartitur (Carus 31.098/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.098/19).

The following performance material is available:
full score (Carus 31.098), study score (Carus 31.098/07),
vocal score (Carus 31.098/03), choral score (Carus 31.098/05),
complete orchestral material (Carus 31.098/19).

Vorwort

Die Kantate *Was Gott tut, das ist wohlgetan* BWV 98 komponierte Bach für den 21. Sonntag nach Trinitatis, den 10. November 1726.¹ Anders als bei den gleichnamigen Kantaten BWV 99 und BWV 100 handelt es sich bei diesem Werk aber nicht um eine Choralkantate, die sich inhaltlich an den Strophen des namensgebenden Chorals orientiert. Auch fehlt der obligatorische Schlusschoral, an dessen Stelle Bach eine Arie setzt. Das Werk gehört zum dritten Leipziger Kantatenjahrgang, der anders als die beiden vorangegangenen Zyklen weder zeitlich (wie Jahrgang I) noch formal (wie Jahrgang II, der „Choralkantaten-Jahrgang“) in sich geschlossen ist, sondern – in der Gestalt, wie er im Nachlass Carl Philipp Emanuel Bachs überliefert wurde – Werke aus den Jahren 1723 bis 1728 beinhaltet.²

Als Dichter des Kantatentextes konnte erst vor einigen Jahren Christoph Birkmann namhaft gemacht werden – ein vielseitig talentierter Student, der sich in den Jahren 1724 bis 1727 in Leipzig aufhielt. Birkmann hat aus der Evangelienlesung für den Sonntag (Joh 4,47–54), in der Jesus den Sohn eines königlichen Beamten heilt, die Themen Verzweiflung, Vertrauen und Erhört-Werden herauskristallisiert und in den Mund eines subjektiven Ich gelegt. 1728 wurde der Text schließlich in dem Kantatenzyklus *Gottgeheiliges Sabbaths-Zehn* gedruckt.³

In dem streicherbegleiteten Eingangschor wird die Choralmelodie von Severus Gastorius (1679) zeilenweise vom Sopran vorgetragen und vom Unterchor zum vierstimmigen Satz ergänzt – die Stimmen Sopran, Alt und Tenor werden dabei von Oboen unterstützt. Einleitend und zwischen den Chorzeilen erklingt ein eigenständiges Instrumentalritornell, in dem die erste Violine konzertierend hervortritt. Die Begleitung durch den Unterchor entfaltet sich am Schluss unter dem Halteton des Soprans vom schlchten Kanticalsatz zu einem bewegten freipolyphonen Geflecht.

Im folgenden Satzpaar wird der Gegensatz von Leid und Hoffnung thematisiert. Im Secco-Rezitativ für Tenor „Ach Gott! wenn wirst du mich einmal von meiner Leidensqual ... befreien?“ vollzieht sich ein Wandel vom anklagenden Ton – musikalisch umgesetzt mit großen Sprüngen, dissonanten Klängen und Chromatik – zu Mut machendem Gottvertrauen. In der zweiteiligen Sopranarie „Hört, ihr Augen, auf zu weinen“ stellen Oboe und Sopran im ersten Teil das „Weinen“ in Molltonalität mit Seufzermotivik und Chromatik dar, bevor im zweiten Teil der Sopran in hellem Dur verkündet: „Gott der Vater lebet noch“. Bach verzerrt das „lebet“ mit ausgedehnten

Sechzehnt-Triolen-Ketten, während das „weinen“ den Klageton des ersten Teiles beibehält.

Mit einem Zitat aus der Bergpredigt gibt der Alt im folgenden Secco-Rezitativ „Gott hat ein Herz, das des Erbarmens Überfluss“ den Kerngedanken der gesamten Kantate wieder: „Klopft an, so wird Euch aufgetan“ (Mt 7,7).

Zwar enthält Bach dem Hörer in dieser Kantate den Schlusschoral vor, doch beginnt die abschließende Arie für Bass mit der Choralzeile „Meinen Jesum lass ich nicht“, die auf der verzierten Melodie des gleichnamigen Liedes von Christian Keimann (1658) vorgetragen wird.⁴ Die Violinen eröffnen den Satz im Unisono mit einem eigenständigen gavotteähnlichen Thema, das die gesamte Arie durchzieht und ihr einen fröhlichen, unbeschwertem Charakter verleiht. Der Vokalpart entfernt sich nach der ersten Zeile textlich und musikalisch vom Vorbild des Kirchenliedes in eine unabhängige Richtung, die den optimistischen Klang des Anfangs fortführt.

Die Kantate ist in autographer Partitur und in 15 Originalstimmen überliefert. In einer kritischen Edition wurde die Kantate zuerst 1868 von Wilhelm Rust im Rahmen der Gesamtausgabe der Bach-Gesellschaft vorgelegt (BG 16). Innerhalb der Neuen Bach-Ausgabe wurde sie 1997 von Ulrich Bartels ediert (NBA I/25).

Heidelberg, Februar 2017

Karin Wollschläger

1 Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs. Zweite Auflage: Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Nachdruck aus Bach-Jahrbuch 1957*, Kassel 1976, S. 91.

2 Vgl. Alfred Dürr, *Johann Sebastian Bach. Die Kantaten*, Kassel etc. 2005, S. 56ff.

3 Christine Blanken, „Christoph Birkmanns Kantatenzyklus ‚Gottgeheiliges Sabbaths-Zehn‘ von 1728 und die Leipziger Kirchenmusik unter J. S. Bach in den Jahren 1726–1727“, in: *Bach-Jahrbuch 2015*, S. 13–74.

4 Alfred Dürr, *Johann Sebastian Bach. Die Kantaten*, Kassel etc. 2005, S. 673.

Foreword

Bach composed the cantata *Was Gott tut, das ist wohlgetan* (Whatever God ordains is right) BWV 98 for the 21st Trinity Sunday, 10 November 1726.¹ Unlike the eponymous cantatas BWV 99 and BWV 100, this work is not a chorale cantata which is focused on the verses of the chorale from which it takes its name. Furthermore, Bach omits the obligatory final chorale and replaces it with an aria. The work is part of the third Leipzig annual cycle of cantatas which, unlike the two previous cycles, is neither self-contained in terms of time (like annual cycle I) nor in terms of form (like annual cycle II, the “annual cycle of chorale cantatas”); rather – in the configuration in which it survived in Carl Philipp Emanuel Bach’s estate – it contains works from 1723 to 1728.²

Only a few years ago, it became possible to identify Christoph Birkmann as the poet of the cantata libretto; he was a versatile and multi-talented student who dwelt in Leipzig from 1724 to 1727. Out of the gospel reading for the Sunday (John 4:47–54) in which Jesus heals a nobleman’s son, Birkmann crystallized the subjects despair, trust, and answered prayers, and put these into the mouth of a subjective “self.” The libretto was finally printed in 1728 in the cantata cycle *Gottgeheiligtes Sabbaths-Zehn den*.³

In the opening chorus which is accompanied by strings, Severus Gastorius’s chorale melody from 1679 is performed line-by-line by the soprano, with the lower voices completing the four-part setting; the soprano, contralto and tenor parts are supported by oboes. An autonomous ritornello in which the first violin is given concertante prominence is played both as an introduction and between the lines of the chorale. In the final section, the accompaniment of the lower voices blossoms from a simple four-part setting into a lively freely, woven polyphony below the note held by the soprano.

The following pair of movements deals with the contrast between suffering and hope. The secco recitative for tenor “Ach Gott! wenn wirst du mich einmal von meiner Leidensqual ... befreien?” (O God, when will the time once be, when I from agony ... be rescued?) portrays the transformation from a tone of reproach, musically rendered in large intervals, dissonant sounds and chromaticism, to encouraging faith in God. The soprano aria “Hört, ihr Augen, auf zu weinen” (Cease now, eyes, from all your weeping) is in two sections: in the first, oboe and soprano depict the “weinen” in a minor key, with sigh motives and chromaticism. In the second section, the soprano announces “Gott der Vater lebet noch” (God the Father lives today) in a bright major tonality. Bach embellishes the word “lebet”

with extended chains of sixteenth-note triplets, whereas “weinen” retains the reproachful tone of the first section.

In the following secco recitative “Gott hat ein Herz, das des Erbarmens Überfluss” (God has a heart that always is compassionate), the contralto expresses the central idea of the entire cantata with a quotation from the Sermon on the Mount: “Klopft an, so wird Euch aufgetan” (Knock, and it shall be opened unto you) (Matt. 7:7).

Even though Bach does not provide the listener of this cantata with a final chorale, the closing aria for bass begins with the chorale line “Meinen Jesum lass ich nicht” (Never will I leave my Lord) which is sung on the embellished melody of the eponymous chorale by Christian Keimann (1658).⁴ The movement opens with unison violins playing an autonomous Gavotte-like subject which pervades the entire aria, lending it a joyous, carefree character. After the first line, the voice departs from the chorale model both in terms of text and music to pursue an independent line which continues in the optimistic spirit of the opening.

The cantata is extant as autograph score and 15 original parts. The first critical edition of this cantata was presented in 1868 by Wilhelm Rust within the framework of the complete edition of the Bach-Gesellschaft (BG 16). In 1997, Ulrich Bartels edited this work for the Neue Bach-Ausgabe (NBA I/25).

Heidelberg, February 2017
Translation: David Kosviner

Karin Wollschläger

1 Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs. Zweite Auflage: Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Nachdruck aus Bach-Jahrbuch 1957*, Kassel 1976, p. 91.

2 Cf. Alfred Dürr, *Johann Sebastian Bach. Die Kantaten*, Kassel etc., °2005, pp. 56ff.

3 Christine Blanken, “Christoph Birkmanns Kantatenzyklus ‘Gottgeheiligtes Sabbaths-Zehn den’ von 1728 und die Leipziger Kirchenmusik unter J. S. Bach in den Jahren 1726–1727,” in: *Bach-Jahrbuch 2015*, pp. 13–74.

4 Alfred Dürr, *Johann Sebastian Bach. Die Kantaten*, Kassel etc., °2005, p. 673.

Was Gott tut, das ist wohlgetan

Whatever God ordains is right

BWV 98

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Klavierauszug: Paul Horn (Sätze 2, 4)

Reinhold Kubik (Sätze 1, 3, 5)

1. Coro (Choral)

Soprano

Alto

Tenore

Basso

2 Oboi
Taille
Archi
Continuo

Aufführungsdauer/Duration: ca. 15 min.

© 1985/1998 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.098

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2017 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by Reinhold Kubik

English version by Vernon and Jutta Wicker

10

13

16

Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE

Evaluation Copy

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PROBE

Evaluation Copy

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Carus 31.098/03

20

tan,
right,

es
his

tan,
right,

es
his

tan,
right,

es
his

tan,
right,

Str.

24

bleibt
will

ge - recht
is just

bleibt
will

ge - re^t
is

bleibt
will

Wil - - - le;
ev - - - er.

bleibt
will

Wil - - - le;
ev - - - er.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

28

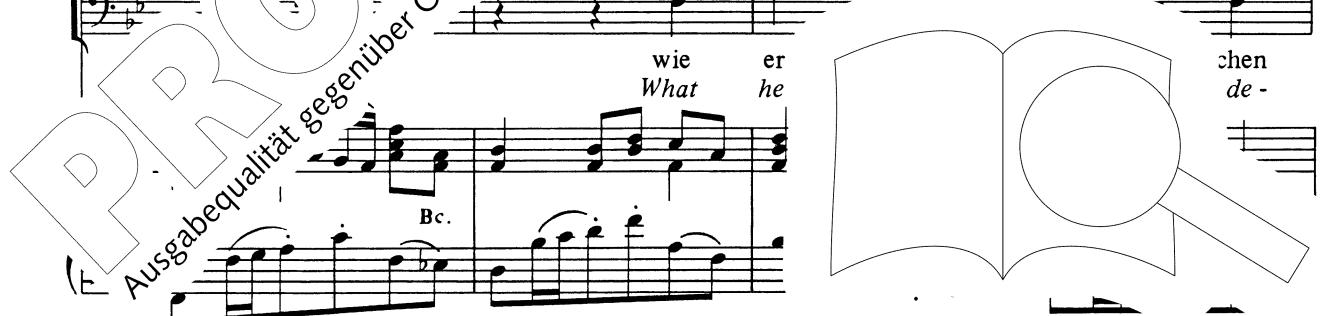
32

36

39

42

wie er he de - ne Sa - chen de - ne es is my de - fängt mei - ne Sa - chen de - cides is my de - fängt mei - ne Sa - chen de - cides is my de - fängt mei - ne Sa - chen de -



46

an,
light,

an,
light,

an,
light,

an,
light,

will
I

will
I

will
I

Str.

50

ich will ihm hal ten

ich will ihm ha' b

ich will

ich will

- le.
- ter.

- le.
- ter.

- le.
- ter.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

54

58

62

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

Quality may be reduced • Evaluation Copy

Er
My
ist
God
mein
in -

Er
My
ist
God
mein
in -

Er
My
ist
God
mein
in -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

66

Gott, deed,
der who helps in in

70

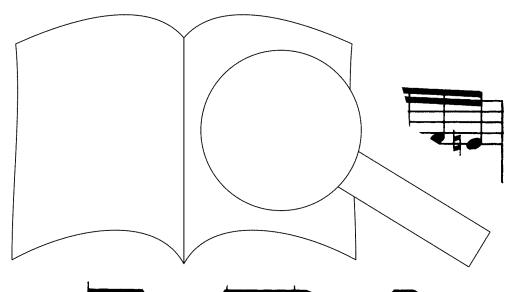
Not need, mich knows

Not need, mich knows

Not need, mich knows

No^r Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



84

drum the laß reign ich ihm give nur him wal - glad -

drum the laß ich ihm nur wal - glad -

drum the laß ich ihm give _____ nur him wal - glad -

drum the laß ich ihm nur wal - glad -

Bc.

88

ten.
ly.

ten, drum, dr m ly, yes, nur wal - glad -

- ten, drur ch ihm nur wal - glad -
- ly, ye I give him wal - glad -

te- nur wal - glad -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

91

ten.
ly.
ten.
ly.
ten.
ly.

94

98

102



2. Recitativo

Tenore

Ach Gott! wenn wirst du mich ein - mal von mei - ner Lei - dens - time once be, when I from ag - o -

O God, when will the

Continuo

3

qual, von mein er Angst be - frei-en? Wie lan - ge soll ich Tag und Nacht um Hül - fe ny, from all my fear be rescued? How long yet shall I day and night for heln be -

6

schreien? Und ist kein Ret - ter da! Der Herr ist de - nen seech you? Is there no Sav - iour here! The Lord to those is

Macht und

9

sei - ner Huld ver - trau - en. in his grace are trust-ing.

Zu-ver-sicht auf Gott al - le - ne con-fidence, in him I will be

12

faith - ful - ly his Sei - own

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

3. Aria

Soprano

Oboe
Continuo

6

12

Hört, ihr.
Cease now,

p
Bc.

18

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

zu wei - nen,
your weep - ing,

Ob. f

24

hört, ihr
cease now, Au - gen,
eyes, from auf all zu
wei - nen, hört
your weep-ing, from

p

Bc.

A musical score page featuring two staves of music. The top staff begins with a treble clef, a key signature of two flats, and a '39' measure number. The lyrics 'Joh' and 'ich' are written above the staff. The bottom staff begins with a bass clef and a key signature of one sharp. A large, stylized graphic of the letters 'PRO' is overlaid on the left side of the page. A diagonal text box contains the words 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl.' (Output quality compared to original, possibly). To the right, a large graphic of an open book with a magnifying glass focusing on the right page is shown.

44

duld, trag ich doch mit Geduld mein schweres Joch.
ly, bear I not patient-ly my heav-y yoke?

Ob.

Bc.

f

49

54

59

64

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

od der Va - ter Fa - ther

p

Bc.

69

bet noch,
to - day, —
von den
grants his

Ob.

74

Sei chil - nen lässt er kei - nen: hört auf zu weep -
Ob.
Bc.

79

nen! Gott ing! G
er - le bet lives to -

84

no - het

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

88

noch, day, von den grants his Sei - chil - nen children lässt er kei - nen: hört his pro - tec - tion; cease

Bc. Ob.

93

auf zu wei - - - now your weep - - -

Bc.

98

Qualität may be reduced • Carus-Verlag

-, hört, ihr Au-gen, auf - ing, cease now, eyes, from all

Evaluation Copy

Bc.

103

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

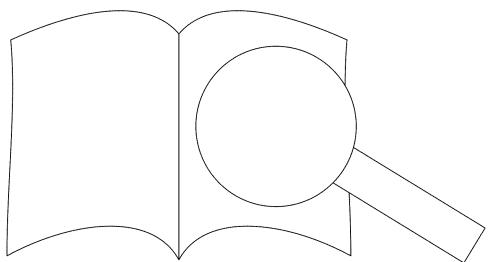
Original evtl. gemindert

Ob.

f

109

115



4. Recitativo

Alto

Gott hat ein Herz, das des Er - bar - mens Ü - ber - fluß; und
God has a heart that al - ways is com-pas-sion- ate. When

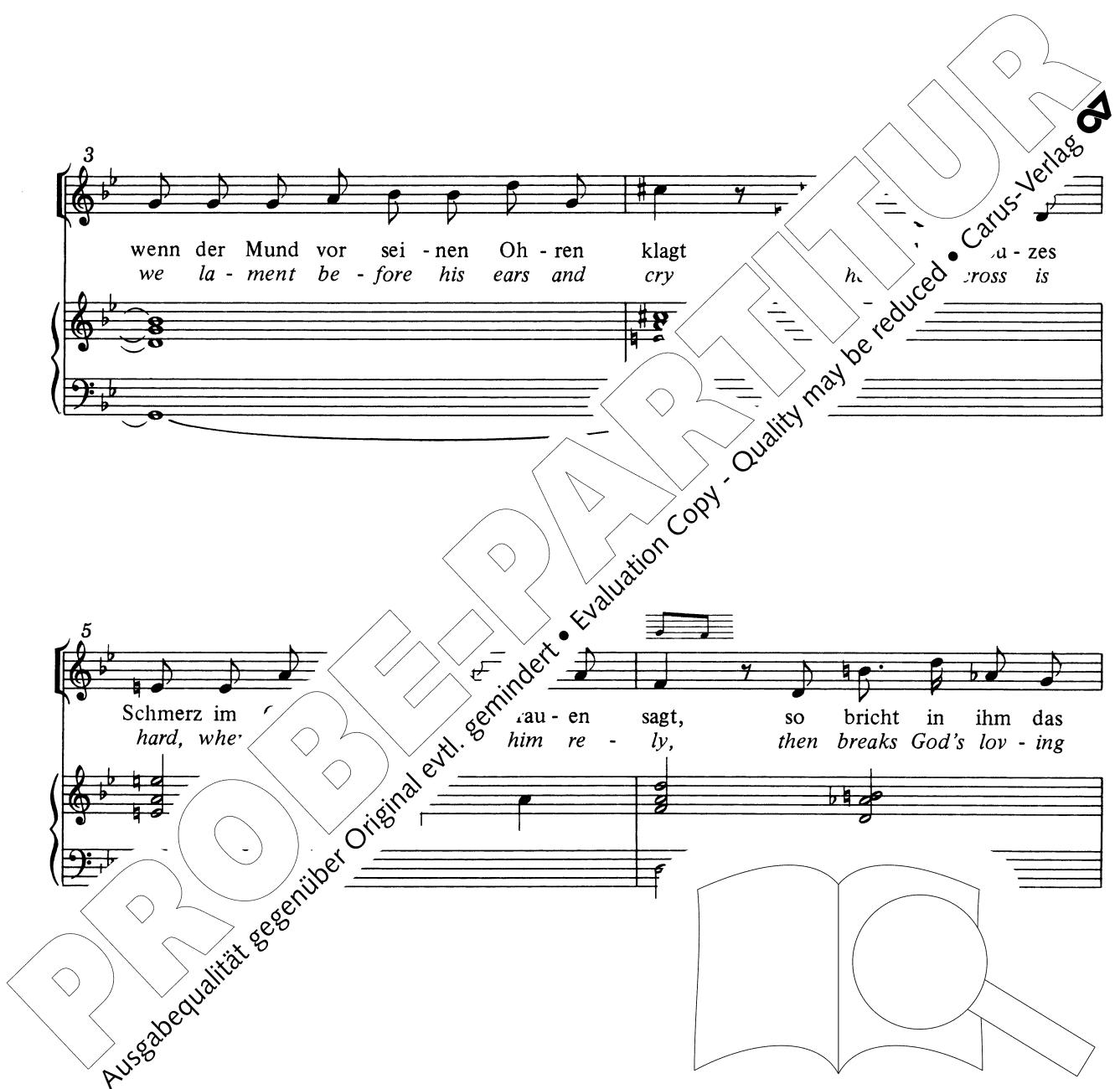
Continuo

3

wenn der Mund vor sei - nen Oh - ren klagt
we la - ment be - fore his ears and cry

5

Schmerz im hard, whe - rau - en sagt, so bricht in ihm das
him re - ly, then breaks God's lov - ing



5. Aria

Basso

2 Violini
Continuo

Musical score for the beginning of the aria, featuring three staves: Basso (C-clef, bass staff), 2 Violini (G-clef, violin staff), and Continuo (C-clef, bass staff). The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is common time (indicated by 'C'). The music consists of eighth-note patterns.

Musical score for measure 4 of the aria. The 2 Violini part features a sixteenth-note pattern. The Continuo part provides harmonic support. The key signature changes to one sharp (F-sharp) at the end of the measure, indicated by a 'tr' (trill) instruction.

Musical score for measure 7 of the aria. The 2 Violini part continues with sixteenth-note patterns. The Continuo part provides harmonic support. The key signature changes back to one flat (B-flat).

Musical score for measure 10 of the aria. The 2 Violini part features a sixteenth-note pattern. The Continuo part provides harmonic support. The key signature changes back to one flat (B-flat).

Musical score for measure 13 of the aria. The 2 Violini part features a sixteenth-note pattern. The Continuo part provides harmonic support. The key signature changes back to one flat (B-flat).

16

laß ich nicht,
leave my Lord,

Str.

19

mei - nen Je - sum laß ich nicht, bis mich e
nev - er will I leave my Lord, till your

22

An - ge - sicht wird er - hö - ren o - der
nance, my God, here will raise me or grant

Str.

Bc.

25

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

nen Je - sum laß - er will I leave

28

erst sein An - ge - sicht wird er - hö - - - ren o - der seg -
coun-te - nance, my God, here will raise me or grant bless -

Str.

Bc.

31

- - -nen, wird er - hö - ren o - der seg - - -nen.
- - -ing, here will raise me or grant bless - - -ing.

Quality may be reduced • Carus-Verlag

34

Quality may be reduced • Carus-Verlag

37

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy



44

Er al - lein,
You a - lone,
Bc.

48

er al - lein,
you a - lone,
er al -lein soll mein Schutz in al - lem sein,
you a - lone shield me from all ill un - kno -

51

was mir U -
and all mal -
as kann be-geg-nen;
ice that is com-ing;

54

mein Schutz in al - lem sein,
ield me from all ill un-know
be -
is

57

geg - - - - - nen, ____ was ____ mir ____ - - - - -
com - - - - - ing, ____ and ____ all mal - - - - -
bels kann be - geg - - - - -
ice that is com - - - - -

60

nen.
ing. Str.

64

Mei - nen Je - sum laß
Nev - er will I leave

mei - nen Je
nev - er wi

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

70

bis mich erst sein An - ge - sicht wird er hö -
till your coun-te - nance, my God, here will raise

73

- ren o - der seg-nen; mei - nen Je - sum laß.
me or grant bless-ing; nev - er will I le

76

nicht, bis mich erst sein
Lord, till your coun-te

Str.

Be.

Quality may be reduced • Carus-Verlag

79

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

PROBE

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

PROBE

-nen, wird
-ing, here

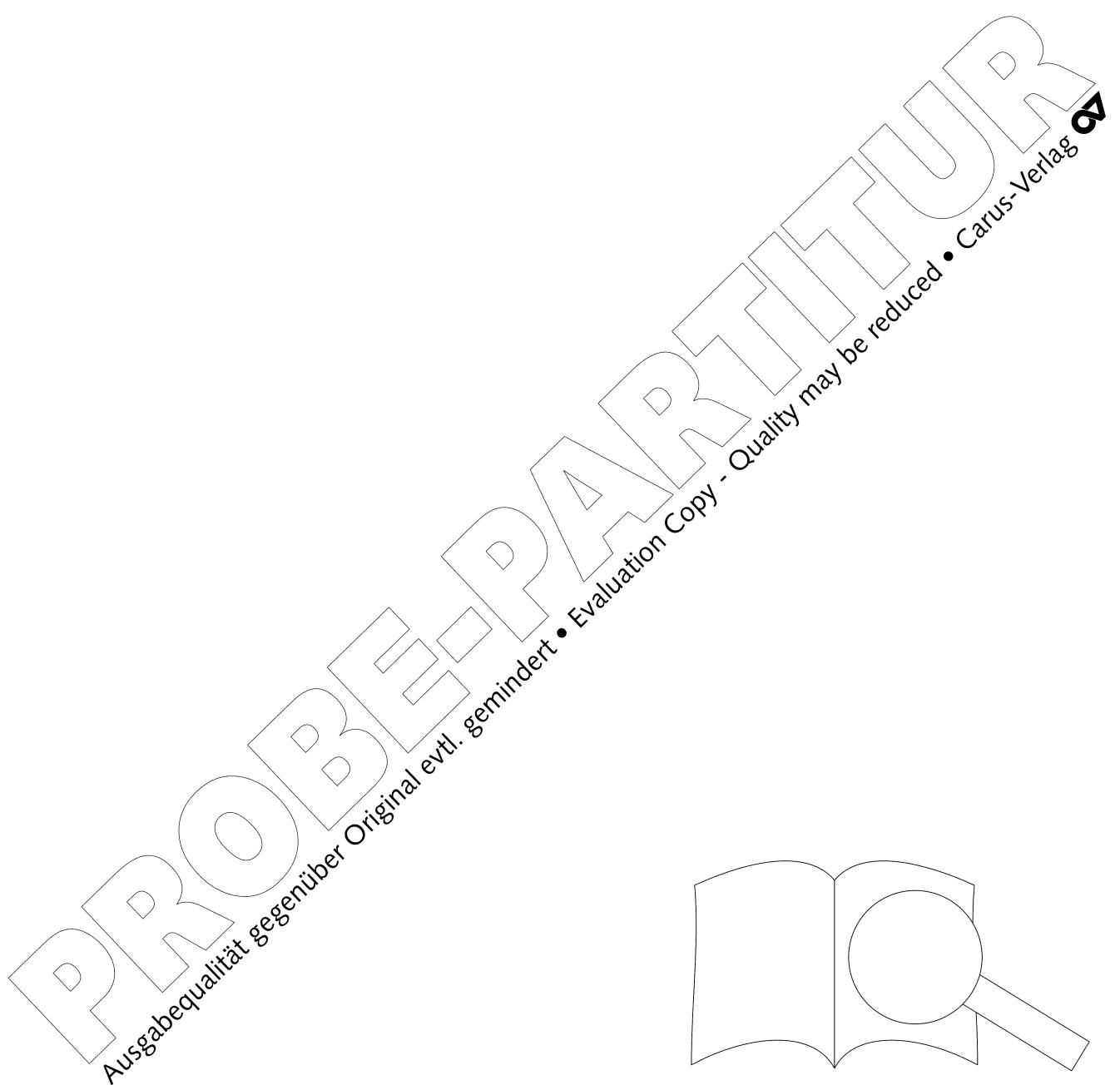
82

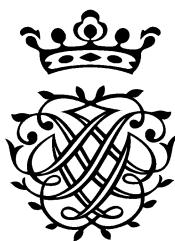
nen.
ing.

86

89







Bach vocal

Vollständige Ausgabe

Johann Sebastian Bachs gesamte geistliche Vokalmusik liegt bei Carus in modernen, an der historisch informierten Aufführungspraxis orientierten Urtext-Ausgaben samt Aufführungsmaterial vor.

- Vollständiges Aufführungsmaterial zu allen Werken erhältlich: Partitur, Studienpartitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Orchesterstimmen
- Bearbeitung der Ausgaben durch internationale anerkannte Bach-Experten und Interpreten, u. a. Christine Blanken, Pieter Dirksen, Wolfram Enßlin, Andreas Glöckner, Klaus Hofmann, Ulrich Leisinger, Masaaki Suzuki, Uwe und Peter Wollny

- Jeweils mit einem Vorwort zum neuesten Stand der
- Innovative Übersetzung (carus Choir C) zu den Originalausgaben

Ausgabegleichheit gegenüber den originalen evtl. geringfügig veränderten Ausgaben

Gesamtedition · Complete Edition

in Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig
In collaboration with the Bach Archive, Leipzig

Complete Edition

Johann Sebastian Bach's complete vocal works are published by Carus in Urtext editions together with performance material geared towards informed performance

- Complete vocal works as score, study score, etc., and the
- Evaluation Copy Quality may be reduced • Each edition contains a preface reflecting the latest state of Bach research
- Innovative practice aids (carus music, the choir app, Carus Choir Coach) and large print editions of the most important works

A high quality in 23 volumes, the Bach Edition Carus 3